



#### **Kommunikation Motorsport**

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

[www.audi-newsroom.de](http://www.audi-newsroom.de)

## **Audi glänzt im Qualifying von Zandvoort**

- **Starkes Stück: vier Audi RS 5 DTM in den Top Fünf**
- **Erste Pole-Position seit dem Saisonauftakt in Hockenheim**
- **Startplatz eins für Vorjahreschampion Mike Rockenfeller**

**Ingolstadt/Zandvoort, 27. September 2014 – Das gibt es in der DTM nur ganz selten: Mit vier RS 5 DTM unter den besten Fünf ist Audi beim Qualifying für das DTM-Rennen in Zandvoort (Niederlande) eine Glanzleistung gelungen. Besonders bemerkenswert war die Vorstellung von Mike Rockenfeller, der im Schaeffler Audi RS 5 DTM die Pole-Position holte.**

Vor einem Jahr gewann „Rocky“ in Zandvoort vorzeitig seinen ersten DTM-Titel. Dieses Mal war es bis zuletzt fraglich, ob der Audi-Pilot überhaupt würde starten können: Eine Magen-Darm-Infektion fesselte den Zandvoort-Sieger des Jahres 2011 mehrere Tage ans Bett.

Doch auch mit Hilfe der Teamärzte von Audi Sport war „Rocky“ im richtigen Moment wieder fit. Im spannenden Kampf um die besten Startpositionen bezwang er BMW-Pilot Marco Wittmann um 26 Tausendstelsekunden. „Wir waren in Zandvoort schon immer stark“, sagte Rockenfeller. „Wir wissen, dass wir hier gut sind und mir liegt die Strecke. Wie immer in der DTM war es extrem eng, aber heute habe ich mich durchgesetzt – das ist toll. Danke an alle bei Audi und beim Team Phoenix, die daran gearbeitet haben. Ich stehe morgen auf der Pole, möchte die Flucht nach vorn antreten und das Rennen gewinnen. Wir müssen unsere Hausaufgaben machen und schauen, dass es klappt. Dazu brauche ich einen guten Start.“

Für Rockenfeller und das Audi Sport Team Phoenix ist es die erste Pole-Position seit Moskau 2013, für Audi die erste seit dem Saisonauftakt in Hockenheim und die siebte beim DTM-Rennen in Zandvoort in den vergangenen elf Jahren.

Startplatz drei sicherte sich Edoardo Mortara im Audi Sport Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline. Der Zandvoort-Sieger des Jahres 2012 war lediglich 18 Tausendstelsekunden langsamer als Marco Wittmann. Die viertschnellste Zeit



gelang seinem Teamkollegen Mattias Ekström im Red Bull Audi RS 5 DTM, der in der Startaufstellung wegen einer unbeabsichtigten Behinderung eines Konkurrenten jedoch nachträglich um fünf Positionen auf Startplatz neun zurückversetzt wird.

Komplettiert wurde die Audi-Show im Qualifying von den beiden Piloten des Audi Sport Team Rosberg. Jamie Green holte im Hoffmann Group Audi RS 5 DTM Startplatz vier, Nico Müller im Audi Financial Services Audi RS 5 DTM Startplatz fünf. Elf Tausendstelsekunden trennten die beiden Teamkollegen. Müller hatte bereits mit einer Bestzeit im Freien Training aufhorchen lassen.

Miguel Molina (Audi Sport Audi RS 5 DTM), Adrien Tambay (Playboy Audi RS 5 DTM) und Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM) beendeten das Qualifying auf den Positionen zehn, zwölf und 16.

„Zandvoort ist eine der anspruchsvollsten Strecken der DTM. Hier vier unserer Autos unter den besten Fünf zu haben, macht uns sehr stolz“, erklärte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Besonders bemerkenswert ist die Leistung von Mike Rockenfeller, der einige Tage krank im Bett lag und trotzdem die Pole geholt hat. Der neue und der alte Champion stehen morgen nebeneinander in Reihe eins – das wird spannend.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1 - 3,2; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 165 - 85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit rund 76.000 Mitarbeiter, davon mehr als 53.400 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.